

Buick 1972 (Batman)

Ein Luxuscoupé mit Speedboot-Heck und Superhelden-Flair.

Als GM-Designer Bill Mitchell und Jerry Hirschberg mit den ersten Entwürfen der dritten Buick Riviera-Generation begannen, ahnten sie wohl kaum, dass sie eine Design-Ikone erschaffen würden.

Zwar ließen sie sich von der Corvette Stingray 1963 inspirieren, doch was daraus entstand, war absolut einzigartig—vor allem das markante Heck, das dem Wagen den Spitznamen „Boattail“ einbrachte. Von hinten betrachtet erinnert es tatsächlich an ein edles Speedboot aus Holz. Unter der Haube arbeitet ein mächtiger 455-cui-V8 (7,5 Liter), der jede Menge Power liefert. Um diese sicher auf die Straße zu bringen, entwickelte Buick das System Max Trac—einen frühen Traktionskontroll-Assistenten, damals eine kleine technische Sensation.

1972 wurden 33.728 Exemplare gebaut. Nur wenige überlebten in gutem Zustand—dieses hier hatte Glück. Es wurde komplett restauriert: Motor, Getriebe und Elektrik wurden fachgerecht überholt. Dazu kamen keramikbeschichtete Fächerkrümmer und maßgeschneiderte Auspuffanlagen aus den USA, die dem Wagen einen tiefen, düsteren Sound verliehen.

Wenig verwunderlich also, dass wir ihn den „Batman Riviera“ nennen. Und glauben Sie uns—der Name passt perfekt.